

HEY, DU
NACHMACHER!



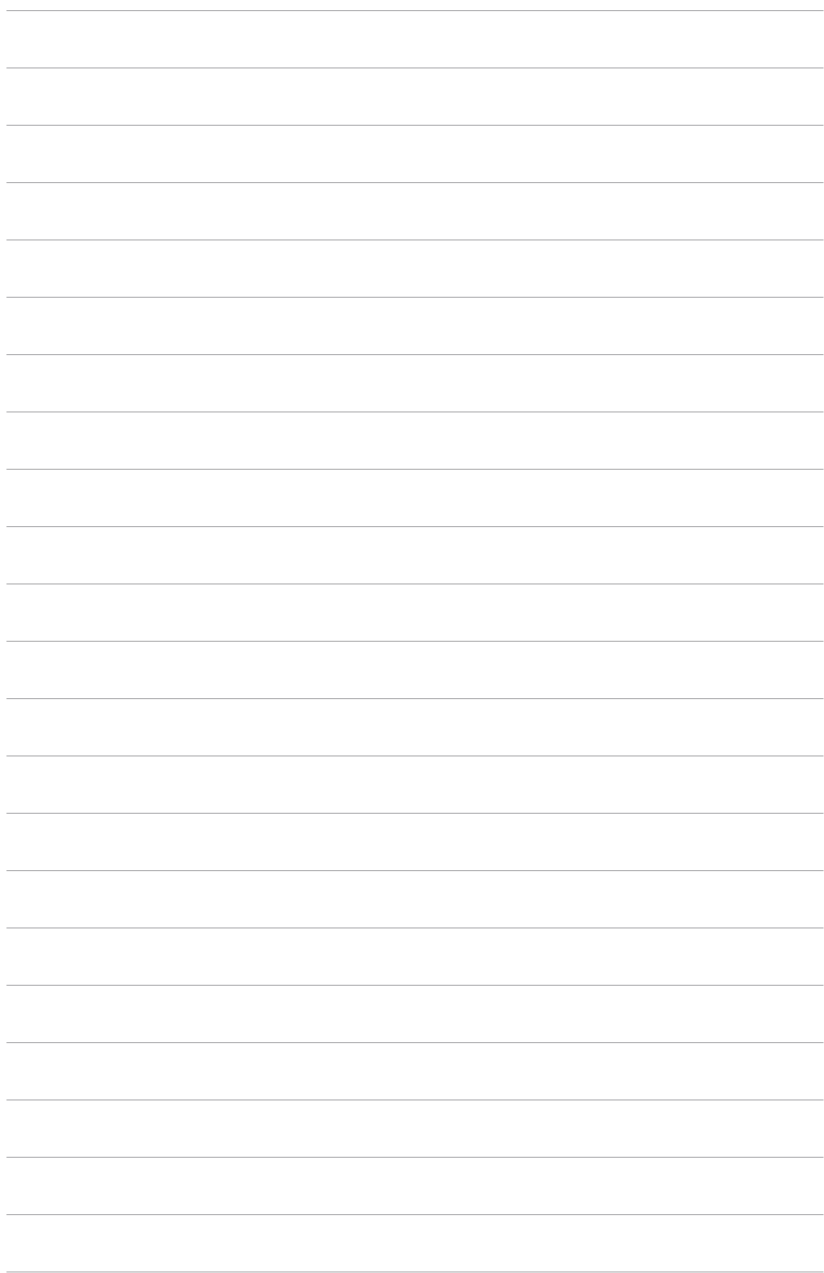
RUPERTS TAGEBUCH

**Zu nett für
diese Welt!**

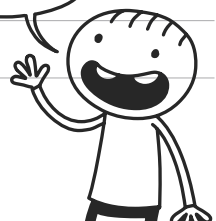


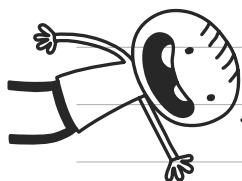
Jeff
Kinney

Jetzt rede ich!



HI. ICH
BIN RUPERT
JEFFERSON.





HIER SIND EIN PAAR
BÜCHER, DIE MEIN BESTER
FREUND GREG HEFFLEY
GESCHRIEBEN HAT.

GREGS TAGEBÜCHER

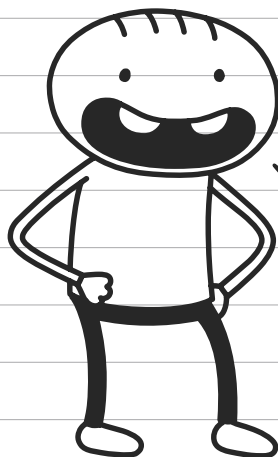
- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1 Von Idioten umzingelt! | 8 Echt übel! |
| 2 Gibt's Probleme? | 9 Böse Falle! |
| 3 Jetzt reicht's! | 10 So ein Mist! |
| 4 Ich war's nicht! | 11 Alles Käse! |
| 5 Geht's noch? | 12 Und tschüss! |
| 6 Keine Panik! | 13 Eiskalt erwischt! |
| 7 Dumm gelaufen! | |

JA, UND
DANN HAST DU
MIR DIE IDEE
GEKLAUT!



RUPERTS TAGEBUCH

Zu nett für
diese Welt!



ICH HABE
ALLE WÖRTER
SELBST GESCHRIE-
BEN UND DANN
ALLE BILDER DAZU
GEMALT. OHNE HILFE
VON EINEM
ERWACHSENEN!

Jetzt rede ich!

von Jeff Kinney

BAUMHAUS VERLAG

OKAY, UND
WER IST DANN
DIESER TYP?



BASTEI ENTERTAINMENT

Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

Bastei Entertainment in der Bastei Lübbe AG
© 2019 Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2019 unter dem Titel
»Diary of an Awesome Friendly Kid – Rowley Jefferson’s Journal« bei Amulet
Books, einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York
(All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.)

Awesome Friendly Kid text and illustrations copyright © 2018, 2019, Wimpy Kid Inc.
DIARY OF AN AWESOME FRIENDLY KID™, ROWLEY JEFFERSON’S JOURNAL™,
the Greg Heffley design™, and the design of the book’s jacket are trademarks and
trade dress of Wimpy Kid, Inc. ALL RIGHTS RESERVED.

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Original-Buchdesign: Jeff Kinney
Original-Coverdesign: Jeff Kinney, Lora Grisafi, Chad Beckerman

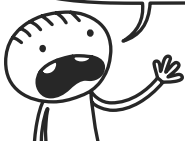
Lektorat: Anja Girmscheid
Layout und Typografie: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.
in Anlehnung an das amerikanische Original
Covergestaltung: Susanne Wenzler
in Anlehnung an das amerikanische Original

ISBN PRINT: 978-3-8339-0601-5
ISBN EPUB: 978-3-7325-8008-8
ISBN MOBI: 978-3-7325-8009-5
ISBN PDF: 978-3-7325-8010-1

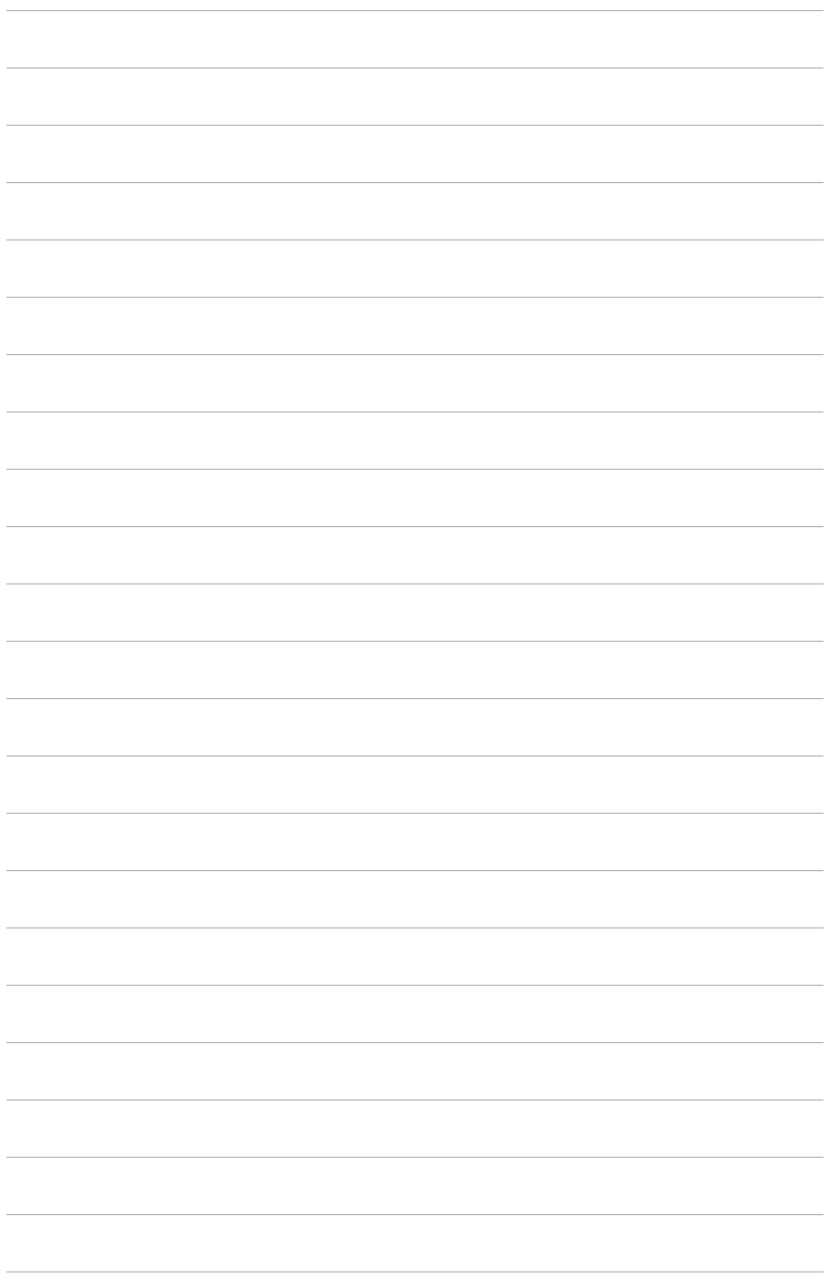
Alle Rechte vorbehalten

Sie finden uns im Internet unter www.baumhaus-verlag.de
Bitte beachten Sie auch www.luebbe.de

SIE HABEN GESAGT,
ICH SOLL DIESES LANG-
WEILIGE ZEUG HIER
REINSCHREIBEN.







Mein erster Eintrag

Hi, ich bin Rupert Jefferson, und das ist mein Tagebuch. Ich hoffe, bis jetzt gefällt es euch.

Ich habe beschlossen, ein Tagebuch anzufangen, weil mein bester Freund Greg Heffley eins hat und wir normalerweise immer das Gleiche machen. Ach ja, ich sollte erwähnen, Greg und ich sind



Bestimmt denkt ihr jetzt: „Na los, erzähl mir mehr über diesen Greg.“ Aber mein Buch ist nicht über IHN, es ist über MICH.

Ich habe mein Buch „Zu nett für diese Welt!“ genannt, weil mein Dad das immer über mich sagt.



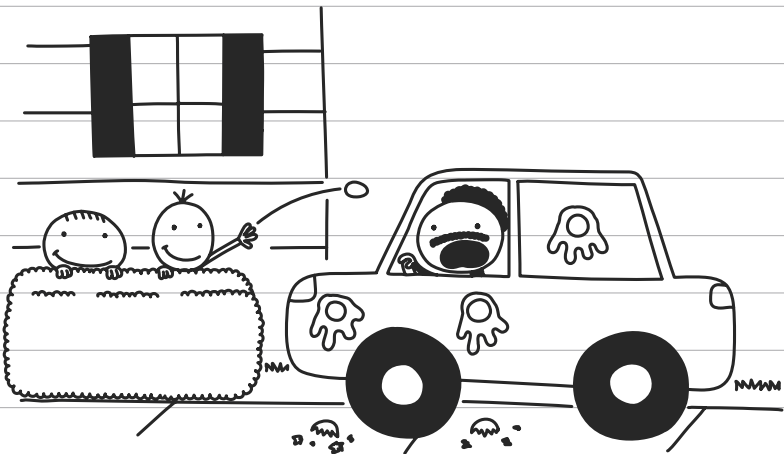
Wie ich schon gesagt habe, ist Greg mein bester Freund, und deshalb ist mein Dad mein ZWEITBESTER Freund. Aber das sag ich ihm lieber nicht, weil ich seine Gefühle nicht verletzen will.



Wo wir gerade bei meinem Dad sind, sollte ich wohl erwähnen, dass er anscheinend kein besonders großer Fan von Greg ist. Und das denke ich deshalb, weil mein Dad es andauernd sagt.



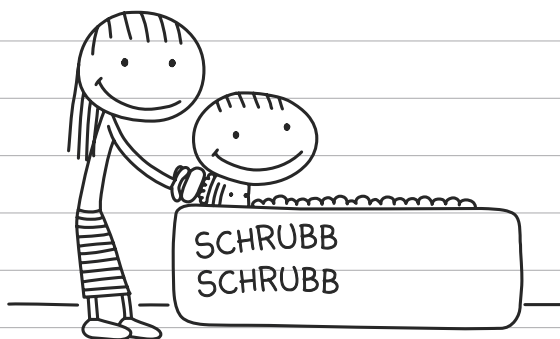
Aber das liegt nur daran, dass mein Dad Gregs Humor nicht versteht.



Jetzt denkt ihr bestimmt: „He, Rupert, wir dachten, in diesem Buch geht es um DICH.“
Hm, da habt ihr recht, und ich verspreche euch, ab jetzt steckt hier viel mehr Rupert drin.

Als Erstes solltet ihr über mich wissen, dass ich mit meiner Mom und meinem Dad im oberen Teil der Silver Street wohne, in derselben Straße, in der auch mein bester Freund Greg lebt.

Von meinem Dad habe ich ja schon erzählt, aber auch meine Mom ist echt toll, denn sie kocht mir gesundes Essen und hilft mir dabei, immer schön sauber zu sein.



Jeden Morgen gehe ich mit Greg zur Schule. Meistens haben wir superviel Spaß zusammen, aber manchmal mache ich auch Dinge, die ihn aufregen.



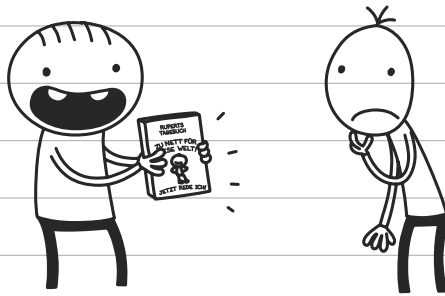
Aber so RICHTIG auf die Nerven geht es Greg, wenn ich ihn nachmache. Deshalb erzähle ich ihm lieber nichts von diesem Tagebuch, denn dann wird er bestimmt nur sauer.

Auf jeden Fall ist es eine Menge Arbeit, dieses Buch zu schreiben, deshalb mache ich heute auch nichts anderes. Aber morgen packe ich vielleicht doch ein bisschen mehr Greg rein, denn wie gesagt, wir sind beste Freunde.

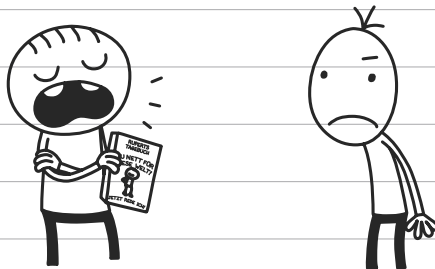
Mein zweiter Eintrag

Okay, schlechte Neuigkeiten: Greg hat von meinem Tagebuch erfahren.

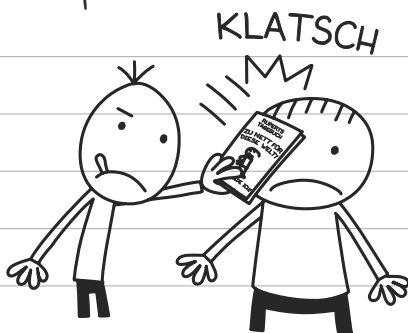
Ich war so stolz auf mein eigenes Tagebuch, dass ich es ihm gezeigt habe. Aber wie erwartet, wurde er SAUER.



Greg sagte, ich hätte ihn total nachgemacht und er würde mich verklagen, weil ich seine Idee geklaut hätte. Ich sagte: „VERSUCH’S doch, denn du bist nicht der ERSTE Mensch, der ein Tagebuch schreibt.“



Dann sagte Greg, das sind seine MEMOIREN und kein Tagebuch, und haute mir mit meinem Buch auf den Kopf.



Ich sagte zu Greg, wenn er sich weiter so aufführt, erzähle ich in meinen Memoiren nichts Nettes über ihn. Dann zeigte ich ihm, was ich schon geschrieben hatte.

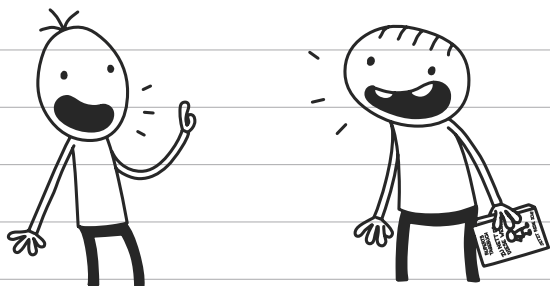
Zuerst regte er sich auf, weil ich immer vergesse, den Menschen Nasen zu malen, aber dann meinte er, mein Buch hat ihn auf eine IDEE gebracht.

Greg sagte, dass er eines Tages reich und berühmt ist, und dann will bestimmt jeder seine Lebensgeschichte lesen. Und er sagte, ich könnte derjenige sein, der sie SCHREIBT.

Ich dachte eigentlich, dafür hat er seine MEMOIREN, aber er antwortete, das ist seine AUTOBiografie, aber mein Buch könnte seine BIOGRAFIE sein.

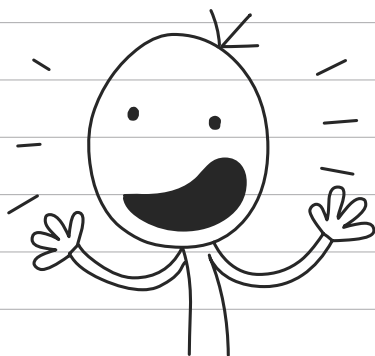
Er meinte, später wird es bestimmt JEDE MENGE Biografien über ihn geben, aber ich hätte nun die Chance, die erste zu schreiben.

Ich fand, das klang nach einer guten Idee, denn ich bin Gregs bester Freund, und niemand weiß mehr über ihn als ICH.



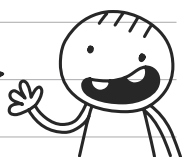
Also fange ich das Buch noch einmal mit einem neuen Titel an, und die Hauptfigur bin nicht mehr ich, sondern Greg. Aber keine Sorge, ich komme trotzdem noch ganz oft darin vor.

GREG HEFFLEYS TAGEBUCH



von Greg Heffleys
bestem Freund

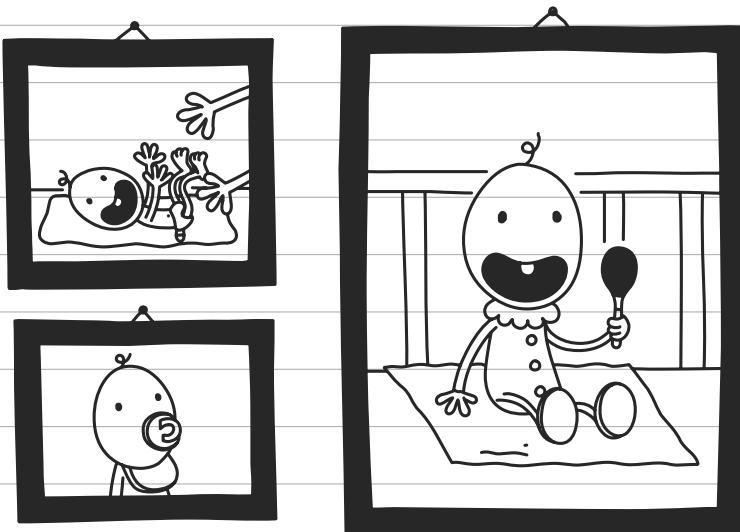
Rupert Jefferson →



FRÜHE JAHRE

Die meisten Biografien von Präsidenten und berühmten Leuten beginnen mit einem Kapitel, das „Frühe Jahre“ heißt. Das Problem ist nur, dass ich Greg erst in der vierten Klasse kennengelernt habe. Deshalb weiß ich nicht besonders viel über das, was er vorher erlebt hat.

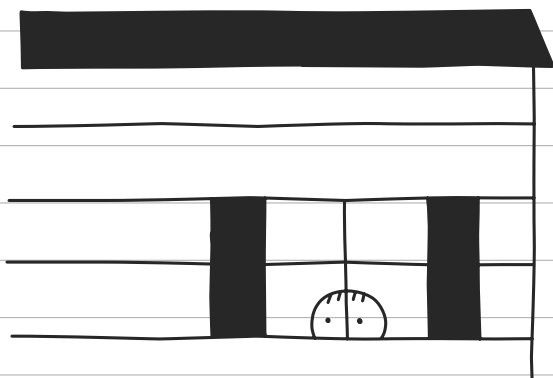
Bei Greg zu Hause hängen ein paar Fotos an den Wänden, und wenn ihr mich fragt, wirkt er darauf wie ein normales Baby. Und falls er etwas Bedeutendes getan hat, als er klein war, sieht man auf den Bildern nichts davon.



Wie auch immer, wenn wir an den Anfang der vierten Klasse springen, wird diese Biografie schon viel detaillierter.

Früher wohnten wir in einem ganz anderen Bundesstaat, aber dann hat mein Dad einen Job bekommen, und wir mussten umziehen. Meine Eltern kauften ein neues Haus in der Silver Street, und im Sommer zogen wir ein.

In den ersten Tagen traute ich mich nicht, das Haus zu verlassen, weil ich Angst vor der neuen Umgebung hatte.



Ich weiß, jetzt fragt ihr euch wahrscheinlich: „Toll, und wann trifft er endlich Greg?“, aber wartet nur ab, dazu komme ich jetzt.

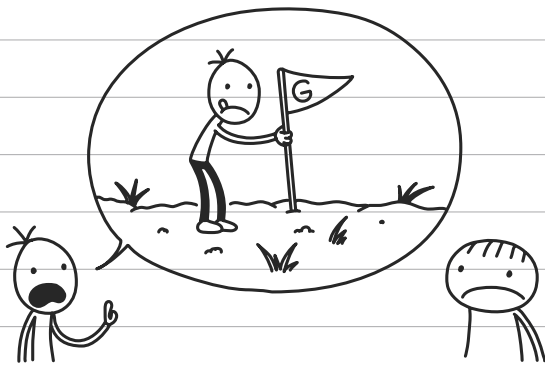
Meine Mom sagte, vielleicht sollte ich versuchen, Freunde zu finden, und sie kaufte mir sogar ein Buch mit dem Titel „Wie man in einer neuen Umgebung Freunde findet“.

In dem Buch standen lauter Dinge wie Klopf-Klopf-Witze, die es einem leichter machen sollen, neue Leute kennenzulernen. Aber bei Greg funktionierten die Tricks aus dem Buch überhaupt nicht.

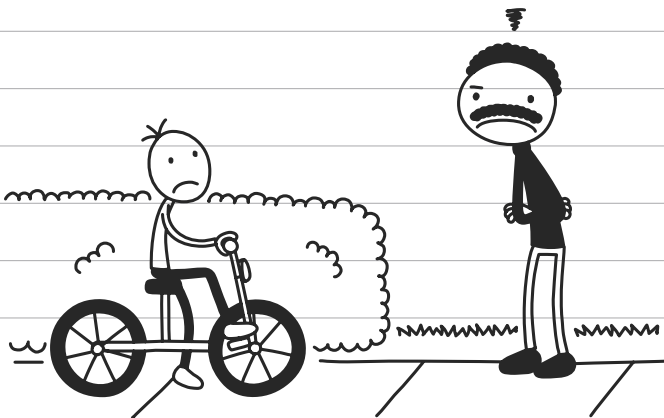


Zum Glück wurden Greg und ich trotzdem Freunde.

Ich erzählte Greg, dass ich in dem neuen Haus auf dem Hügel wohne, und er sagte, er hätte schlechte Neuigkeiten für mich. Als unser Grundstück noch leer war, hätte er dort nämlich eine Flagge in den Boden gesteckt, und deshalb würde unser Haus und alles, was drin war, jetzt ihm gehören.



Aber später sagte mir mein Dad, dass das gar nicht stimmte, und dann ging er zu Greg und holte mein Fahrrad wieder zurück.



Ich bin mir ziemlich sicher, dass mein Dad da zum ersten Mal sagte, was er von Greg hält.



Aber ich kann Greg sehr GUT leiden. Er macht dauernd komische Sachen wie mich zum Lachen zu bringen, wenn ich gerade einen großen Schluck Milch getrunken habe.



Außerdem spielt Greg mir oft schräge Streiche, über die ich meistens auch lachen muss.